



## Rahmenprogramm

# Anne & Ben *verlieben sich*

Alles zum Thema

**Liebe und Sexualität**

# O

# Einführung

Zielgruppe sind Jugendliche ab ca. 14 Jahren und Schüler:innen der 8. und 9. Jahrgangsstufe in Gymnasien, Mittel- und Realschulen. Bei der Durchführung werden die unterschiedlichen kognitiven Fähigkeiten der Schüler:innen berücksichtigt.

Mit der erzählten Geschichte werden die vier Jugendlichen Anne, Ben, Julia und Jan bei jugendrelevanten Fragestellungen rund um die Themen Pubertät und körperliche Veränderungen, Beziehungen, das 1. Mal, Verhütung, sexuell übertragbare Krankheiten, sexuelle Orientierung und Vielfalt oder Sexualität und Medien begleitet.

Die Rahmengeschichte von Anne, Ben, Julia und Jan ermöglicht eine Heranführung an die jeweiligen Thematiken, die durch unterschiedliche Methoden vertieft werden. Die Jugendlichen sollen dadurch möglichst realitätsnah abgeholt werden und einen Einblick in die Gefühlswelten der Agierenden erhalten. Dadurch kann eine Identifikation stattfinden. Durch die unterschiedlichen Methoden können die Jugendlichen Wünsche, Ängste und Fragen zum Geschehen äußern, ohne sich selbst offenbaren zu müssen.

# Vorbereitung

- Vorstellung der Pädagog:innen (bei externer Durchführung)
- Hinweis auf Freiwilligkeit der Teilnahme und dass Fragen stellen erlaubt ist
- Kurze Erläuterung des Rahmenprogramms
- Alle Arbeitsmaterialien, das Quiz, die Broschüren und weitere Informationen sind auf einer **TaskCard** hinterlegt. Diese wird den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Sie ist zu erreichen über den Link ► <https://t1p.de/ybcbo> oder den Barcode.



- Die Jugendlichen werden vorgestellt:

○ Anne, 15 Jahre, hetero



○ Julia, 16 Jahre, bisexuell



○ Jan, 16 Jahre, homosexuell (nicht geoutet)



○ Ben, 17 ½ Jahre, hetero



Anne und Julia sind Freundinnen und gehen in dieselbe Klasse. Jan geht in dieselbe Schule. Ben ist ein guter Freund von Jan, den er vom Fußballtraining kennt. Alle sind in einem Freundeskreis.

## Vorgeschichte vorlesen

*Beim letzten Volksfest hat es zwischen Anne und Ben gefunkt. Annes Bauch fuhr Achterbahn, wenn Ben sie länger als nötig angeschaut hatte. Ständig wurde sie rot, wenn Ben etwas zu ihr sagte, was Anne ziemlich peinlich war.*

*Auch Bens Blick schweifte öfter zu Anne, als er wollte. Das ging zwei Abende so und ihre Freunde Jan und Julia zogen die beiden mit zwei-deutigen Anspielungen auf. „Und hier sehen wir das nächste Traumpaar“, flüsterte Julia Jan zu, als Ben Anne am Schießstand eine Rose schenkte.“ Na, du musst grad was sagen“, brummte Jan und sah zu Carmen, Julias neueste Liebschaft. Julia wurde rot, strahlte aber übers ganze Gesicht. Jan fühlte sich bei all den Verliebten um ihn herum ein bisschen einsam. Trotzdem freute er sich für Ben und schubste ihn am letzten Abend in Annes Richtung, als sie fragte, ob Ben sie nicht ein Stück heimbegleiten wolle. Anfangs liefen die beiden noch im entsprechenden Abstand nebeneinander her, doch mit jedem Schritt kamen sie sich näher. Ihre Hand zu nehmen, traute sich Ben erst, als Anne mit ihrem Arm seinen Arm streifte. Vor ihrer Haustür gab sie ihm einen kurzen Kuss auf den Mund, drehte sich schnell um und lief ins Haus.*

*Seither hatten sie sich etliche Nachrichten geschrieben und sich nun für heute Nachmittag zum ersten Mal alleine ohne ihre Freunde verabredet. Annes weiche Lippen eine Erektion. .. was soll dann erst beim richtigen Knutschen passieren? Und wie kann er dies vor Anne verbergen?*

# 1

## Erste Verabredung

### Geschichte vorlesen

*Anne und Ben sind ziemlich aufgeregt, da beide noch keinen richtigen, festen Freund/Freundin hatten.*

*Anne hat Angst, dass sie vor lauter Aufregung zu viel schwitzt und er das sehen oder – noch schlimmer – riechen könnte. Außerdem weiß Anne nicht, ob sie gut küssen kann, vor allem mit der Zunge, weil sie bisher erst zwei Menschen richtig geküsst hat. Julia, fand Anne, zählte nicht, da sie ihr das Küssen nur beibringen wollte ...*

*Ben hat Angst, dass er nicht cool genug bleibt, er stottern könnte und dann rot wird. Außerdem bekommt er schon bei dem Gedanken an Annes weiche Lippen eine Erektion. .. was soll dann erst beim richtigen Knutschen passieren? Und wie kann er dies vor Anne verbergen?*

### Methode „Nope“

(aus „aj-praxis: Sex & Liebe 2“)



Zur Durchführung wird die Gruppe zweigeteilt. Pro Gruppe werden ein bis zwei Personen gewählt, die die Aufgabe haben, die auf den Karten angegebenen Begriffe so zu umschreiben, dass ihre Gruppe sie auf Zwischenruf erraten kann. Die Begriffe selbst sowie alle weiteren auf den Karten angegebenen Wörter dürfen bei der Umschreibung nicht verwendet werden. Begriffe, die die Jugendlichen nicht erklären können oder wollen, dürfen einfach beiseitegelegt werden. Pro Durchgang bekommt jede Gruppe zwei Minuten Zeit. Es werden zwei bis drei Durchgänge gespielt, wobei die erklärenden Personen innerhalb der Gruppe wechseln dürfen. Für jeden erratenen Begriff gibt es einen Punkt für die jeweilige Gruppe.

# 2

## Lust/Zyklus und Geschlechtsorgane

### **Geschichte vorlesen**

*Bens und Annes erste Verabredung war ein Erfolg, denn seitdem sind Anne und Ben ein Paar. Im Nachhinein denken beide, dass sie sich vorher viel zu viel Gedanken gemacht haben, denn selbst der erste richtige Kuss ging wie von selbst, ohne dass sie darüber nachdenken mussten, ob sie alles richtigmachen!*

*Allerdings ist so eine Beziehung eigentlich die ganze Zeit aufregend, da es für alles ein erstes Mal gibt: Das erste Mal, als Anne Ben mit nach Hause genommen und ihren Eltern vorgestellt hat, das erste Mal, als sie zusammen ins Kino gegangen sind, der 1. Streit, die erste Versöhnung, das erste Mal allein zuhause, als Bens Mutter nicht da war, das erste Mal als Ben beim Küssen Annes Brust streichelte, das erste Mal, als sie mit nacktem Oberkörper nebeneinander lagen ... Und nun machen sich Anne und Ben noch viel mehr Gedanken. Gefällt es Anne, wenn Ben ihre Brust streichelt? Muss Ben Anne vorher fragen, wenn er sie irgendwo berühren will? Oder sie ihn? Woran erkennt man, wann ein Mädchen Lust hat oder beide bereit wären für den nächsten Schritt? Muss Ben dann Kondome besorgen oder findet Anne das blöd, wenn er plötzlich Kondome dabei hat? Anne hingegen überlegt, ob Ben sie überhaupt schön fände, wenn sie sich ganz ausziehen würde. Sie weiß nämlich gar nicht, ob „untenrum alles“ bei ihr „normal“ aussieht. Auch würde Anne gerne wissen, ob das leichte Kribbeln, das sie fühlt, wenn Ben sie berührt, schon ein Orgasmus ist? Und macht sie eigentlich alles richtig bei Ben? Könnte es nicht einfach eine Gebrauchsanweisung für den Penis und die Vulva geben?*

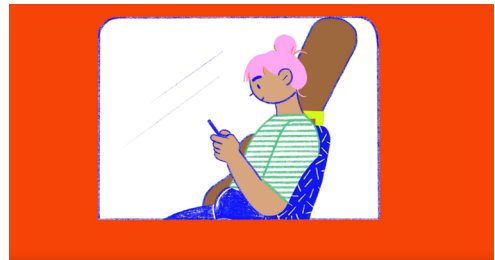
# Methode

Filme zeigen und besprechen:

- **„10 zarte Fakten zum Penis“** –  
Schule gegen Sexismus/pinkstinks –  
YouTube



- **„Auf Vulva-Entdeckungstour“** –  
Schule gegen Sexismus/pinkstinks –  
YouTube (beide Filme sind auf  
der TaskCard verlinkt)



- Alternativ bei Mädchengruppen:  
**„Vulvina“-Karten**  
(aus aj-praxis: „Sex & Liebe 2“)



- Ergänzen des Inputs durch Erklärung des Zyklus  
(Empfehlung: mit Zyklusband „Helga“  
▶ <https://www.paomi.de/produkt/zyklusband-helga>)

# Beziehung

## Geschichte vorlesen

*Anne, Ben, Julia und deren Freundin Carmen sitzen bei Jan in seinem „Zockerzimmer“ im Keller und essen Pizza. Anne erzählt lachend von Bens erster Begegnung mit Annes Eltern. „Ben war total nervös und mein Vater hatte sich einen kleinen Scherz erlaubt und ihn gefragt was er mal beruflich machen möchte und Ben hat rumgedrückt und „keine Ahnung“ gesagt und dann hat mein Vater ihn ganz streng angeschaut und gemeint: „Aber junger Mann, ich hoffe doch, Sie werden meine Tochter nach der Hochzeit gut versorgen können!“ „Oh nein!“ quietscht Julia, „Ben, du Armer! Was hast du dann gemacht?“ „Ehrlich gesagt, hab ich ihn wahrscheinlich nur wie einen Idioten angestarrt. Aber dann hat ihr Vater gelacht und gemeint „Kleiner Scherz“ ... und dann war's eigentlich ein schöner Abend.“*

*„Au man, dieses ganze Beziehungsgedöhs finde ich nervig.“ Julia rollt mit den Augen. „Muss man das denn immer so machen? So nach Plan?“ „Wie meinst Du das?“ fragt Jan. „Naja, erst verlieben, dann daten, dann allen sagen, dass man richtig zusammen ist, irgendwann Sex haben, Eltern kennenlernen und so weiter ... und nur, weil das ganz viele so machen, soll das der richtige Weg sein? Vielleicht will ich das gar nicht so machen! Vielleicht will ich erst Sex haben und entscheide dann, ob ich mich verliebe und vielleicht will ich dann auch nicht alle Buddies von dem/derjenigen kennenlernen, oder noch schlimmer – die Eltern! Und heiraten würde ich eh niemals!“*

*Julia scheint ganz aufgewühlt zu sein. Trotzig beißt sie in ihre Pizza. Carmen schaut traurig zur Seite. Jan denkt sich: Mann, ist das kompliziert! Dem einen ist das wichtig, dem anderen was anderes ... Jan wäre schon froh, wenn er sich mal verlieben und jemanden kennenlernen würde, der ihn auch gut fände. Aber was ihm dann in einer Beziehung wichtig wäre, darüber hatte er noch nie nachgedacht.*

# Methode „Beziehungskette“

(aus „aj-praxis: Sex & Liebe 2“)

- Aufteilung in zwei Gruppen.
- Jede Gruppe bringt die einzelnen Schritte innerhalb einer Beziehungsanbahnung in die für sie „richtige“ Reihenfolge.
- Anschließend werden die beiden Ergebnisse miteinander verglichen und diskutiert.



# 4

## Erstes Mal

### Geschichte vorlesen

*Anne und Ben sind nun schon fast ein halbes Jahr zusammen. In zwei Wochen wollen sie ihr Halbjähriges feiern. So richtig romantisch mit Kerzenschein und schick Essen gehen.*

*Anne und Ben sind schon ein bisschen aufgeregt, da beide insgeheim schon öfter überlegt haben, ob es an diesem Abend „passieren“ wird. Ganz so weit sind sie noch nicht gegangen. Aber dass es an diesem Tag passieren könnte, liegt unausgesprochen in der Luft. Ben hat Anne ganz nebenbei erzählt, dass seine Mutter an dem Wochenende nicht da ist. Aber ob Anne schon dazu bereit ist, weiß sie selbst nicht. Vorsichtig fragt Anne Julia, woran man erkennen kann, wann der richtige Zeitpunkt für das „1. Mal“ ist. Mit Grauen denkt Julia an ihren Exfreund und dem ständigen Kampf zwischen ihnen, weil er mit ihr schlafen wollte, obwohl Julia überhaupt noch nicht soweit gewesen war. Aber dann denkt sie an Carmen und sagt: „Naja, ich bin ja keine Expertin, aber wenn du immer mehr vom anderen haben willst und so viel Lust hast, dass du nicht mehr aufhören möchtest ... dann vielleicht!“ Anne seufzt: „Ich glaube, das 1. Mal mit einem Mädchen wäre einfacher.“ Julia lacht: „Das glaubst Du!! Verliebt ist verliebt und man ist bei jedem 1. Mal nervös, weil man Angst hat irgendwas falsch zu machen oder dem anderen nicht zu gefallen!“*

*Auch Ben ist nervös. Für ihn ist ganz klar, dass es an diesem Tag passieren soll. Beim Zocken mit Jan gesteht Ben, dass er überhaupt keine Ahnung hat, wie er die „Operation 1. Mal“, wie er sie insgeheim nennt, angehen soll. „Was denkst du, was Anne gefällt?“ fragt Ben. „Das weiß ich doch nicht Alter, bin ich mit ihr zusammen oder Du?“ „Ja, nein, ich meine, was wünschen sich Mädchen? Muss das Ganze so ablaufen wie in diesen kitschigen Hollywood-filmen? Mit Musik und überall Kerzen und Blumen und so ...?“ Ben verzieht sein Gesicht. Jan schüttelt genervt den Kopf: „Mann Ben, warum fragst du sie nicht einfach? Schau ich aus wie ein Experte in Sachen Sex? Ich hatte noch nie eine Freundin!“ Oder einen Freund, fügt Jan in seinen Gedanken hinzu. Aber insgeheim kann er Bens Nervosität verstehen. Das 1. Mal so richtig Sex haben! Wie sich das wohl anfühlt? Da kann bestimmt auch ne Menge schiefgehen, oder? Er wäre genauso aufgeregt!*

# Methode „Beziehungskette“

- Gruppenarbeit: Überlegt in der Gruppe, welche Ängste und Wünsche Ben und Anne bei ihrem 1. Mal, haben könnten! (wenn die Zeit ausreicht auch Jan)
- Im Anschluss vorlesen und Gespräch
- Empfohlenes Material:  
Flipchartblätter oder Moderationskarten,  
Broschüre „Sex’n’Tipps: Das erste Mal“ (BZgA)



# 5

# Outing

## Geschichte vorlesen

*Nachdem Jan und Ben eine weitere Stunde gezockt haben, fragt Ben Jan plötzlich: „Warum hattest du noch nie eine Freundin?“ Jan fühlt sich ertappt. Ihm wird ganz heiß und sein Kopf ist rot wie eine Tomate. „Weiß nicht, keine Ahnung. Find wohl keine“, stammelt er. „Ach, so'n Quatsch! Du siehst doch super aus, bist sportlich, netter Kerl ... ich weiß, dass Alisha voll den Crush auf dich hat. Und Alisha, puh, die ist richtig heiß! Also, wo liegt dein Problem?“*

*Beide starren eine Weile auf den Bildschirm, vermeiden Blickkontakt und schweigen. Irgendwann bricht Ben das Schweigen und sagt: „Du stehst auf Typen, oder?“ Jan starrt zu Boden. Dann nickt er.*

## Methode „Positionierungsspiel“

- Aussagen vorlesen. Schüler:innen positionieren sich in zwei Ecken im Raum entweder bei „ja“ oder „nein“.
- Wichtige Regel vorab: Es darf gelogen werden!
  - Ich habe mir schon mal die Haare gefärbt.
  - Ich bin im März geboren.
  - Ich habe mehrere Geschwister.
  - Ich bin heute zu Fuß zur Schule gegangen.
  - Ich habe heute Morgen geduscht.
  - Ich putze mir nach jedem Essen die Zähne.
  - Wenn ich Schwierigkeiten/Probleme habe, ist es mir wichtig, mit jemanden darüber zu sprechen.
  - Ich habe schon mal bei einem Film geweint.
  - Ich gehe gerne ins Fitnessstudio.
  - Ich habe schon mal meine Eltern angelogen.
  - Ich war schon mal verliebt.
  - Zum Einschlafen höre ich gerne Hörbücher.

- Ich bin ein Familienmensch.
  - Ich finde meine Familie total doof.
  - Ich möchte mal keine Kinder.
  - Ich weiß schon, was ich später mal werden möchte.
- Letzte Frage
    - Ich habe bei mindestens einer Frage gelogen.
- Auswertung
    - Wie war es für dich bei manchen Fragen nicht bei der Mehrheit zu stehen?
    - Welches Gefühl hattest du dabei?
    - Könnt ihr euch vorstellen, dass man lügt oder etwas verheimlicht, um bei der Mehrheit zu stehen?
    - Was hat das Spiel mit unserem heutigen Thema zu tun?

## Weitere Methoden

### a) Begriffe-Sammlung rund um das Thema LGBTIQA\*:

Welche Begriffe kennt ihr dazu?

### b) Aufgabe LearningApps: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

► <https://learningapps.org/display?v=p6mryidr522> (auf TaskCard hinterlegt)

Auswertung

- Liegen für alle die Bilder richtig?
  - Warum ist es so schwierig, die Menschen richtig zuzuordnen?
  - Was hat euch verwundert?
  - Man kann sexuelle Orientierung nicht an Äußerlichkeiten festmachen!
  - Klischees
- c) **Gruppenarbeit:** Geht zu dritt/viert zusammen und beantwortet stichpunktartig die folgenden Fragen/Aufgaben:
- Versetzt euch in die Lage von Jan. Was für Gefühle/Befürchtungen/Ängste könnte er bei seinem Coming Out haben (vor Ben und vor der Klasse)?
  - „Schwuchtel“, „das ist ja schwul“, „du Homo“ usw. sind Ausdrücke, welche häufig im Klassenzimmer oder auf dem Schulhof zum Alltag zu hören sind. Bei euch auch?  
Versetzt euch in Jans Lage. Wie könnten sich diese Ausdrücke auf ihn auswirken?
  - Versetzt euch in Bens Lage. Wie würdet ihr auf das Geständnis von Jan reagieren? Was fällt euch schwer? Was leicht?

# 6

# Verhütung

## Geschichte vorlesen

*Nachdem Anne und Ben sich einige Gedanken über ihr 1. Mal gemacht haben, beschließen beide mal vorsichtig das Thema Verhütung anzusprechen. Bei ihrer letzten Verabredung überlegen sie, welche Verhütungsmittel es gibt und welche für sie in Frage käme. Pille? Oder Kondom? Oder beides? Wie sicher sind die jeweiligen Verhütungsmittel? Wo bekommt man diese? Muss sich Anne die Pille beim Frauenarzt verschreiben lassen? Und kann Anne dies auch mit 15 Jahren ohne das Einverständnis ihrer Eltern?*

## Methode

- **Gruppenarbeit (4 Gruppen):** 3 Gruppen stellen die Verhütungsmethoden „Kondom“, „Pille“ und „weitere Verhütungsmittel“ vor, die vierte Gruppe die „Pille danach“.
- Hierzu bekommen die Gruppen Infomaterial über die Broschüre „Sex’n’Tipps: Pille, Kondom & Co“ (BZgA) Alternativ können die Schüler:innen die Broschüren über die TaskCard aufrufen.
- Eine Person pro Gruppe stellt die wichtigsten Ergebnisse vor. Die Vorträge werden jeweils ergänzt.
- Material:  
Infomaterial „Sex’n’Tipps: Pille, Kondom & Co“ (BZgA)  
Empfohlen: Kondome, Holzpenisse o. ä., Kondometer (BZgA)

Kondome werden als Anschauungsmaterial genutzt, aber nicht ausgegeben. Grund hierfür ist, dass es keine Einheitsgröße gibt. Die Gefahr besteht, dass unpassende Größen ausgeteilt werden und bei Anwendung eine verminderte Sicherheit gegeben ist.

# Geschichte vorlesen

*Anne und Ben haben sich ausführlich über Verhütungsmethoden informiert. Sie beschließen, dass Anne sich einen Termin beim Frauenarzt geben lässt um sich die Pille verschreiben zu lassen.*

- **Frage:**

In eineinhalb Wochen ist der Tag an dem sie ihr Halbjähriges feiern. Ist die Zeit ausreichend, um sicher mit der Pille verhüten zu können?

Anne und Ben haben ihr 1. Mal verschoben, da Anne zwar bis dahin schon beim Frauenarzt gewesen ist, jedoch die Pille noch nicht anfangen konnte (1. Tag der Regel). Deshalb werden sie noch ein wenig warten!

# 7

# Pornografie

## Geschichte vorlesen

*Anne überredet Julia, im Internet auf eine Pornoseite zu gehen. „Nur zur Recherchezwecken, vielleicht kann man da ja was lernen!“ Julia schüttelt langsam den Kopf. „Ich glaub nicht.“ Nachdem sie irgendeinen Clip angeklickt und eine Weile auf den Bildschirm gestarrt haben, sagt Anne: „Das sieht aber anstrengend aus.“ Julia nickt. „Ja, ständig machen die was Anderes. Wie beim Turnen...“ „Meinst du, die haben in echt Lust? Oder einen Orgasmus?“ Julia zuckt mit den Schultern: „Keine Ahnung, es sieht so aus. Zumindest der Mann. Oder ist das alles Fake?“ Als die Haustür ins Schloss fällt und Julias Mutter „Bin zuhause!“ ruft, erschrecken beide so heftig, dass Anne fast der Laptop vom Schoß rutscht. Schnell klicken sie die Seite weg. „Oh Gott, oh Gott, oh Gott, hoffentlich sieht sie nicht, auf welchen Seiten wir waren!“ flüstert Julia ängstlich. „Ist das eigentlich überhaupt erlaubt, wenn Minderjährige auf Pornoseiten sind? Oh nein, haben wir jetzt eine Straftat begangen?!“*

## Methoden

### a) Aufgabe in Zweiergruppen:

- Was bedeutet eigentlich Pornografie?  
→ Definition Pornografie erstellen lassen
- Wo begegnet ihr in eurem Alltag unbeabsichtigt Pornografie  
→ z. B. falsche Eingabe, Google Suche im Internet, Pop-Up-Fenster, Spam, Versendung per Smartphone

### b) Porno-Statistik-Spiel (aus „aj-praxis: Sex & Liebe 2“)

- Auf den Karten sind gängige Aussagen rund um Pornografie aufgeführt. Die Karten werden im Raum ausgelegt, die Teilnehmer:innen dürfen sie sich anschauen, und sich dann für eine Karte entscheiden, die sie besonders angesprochen hat, oder vielleicht auch wütend gemacht hat, zu der sie Fragen haben etc.



- Auf die Rückseite der Karten kleben die Jugendlichen nun jeweils ein Post-It (ebenfalls in Sex & Liebe 2 enthalten). Jede einzelne Person fragt nun alle weiteren Personen im Raum, ob sie der Aussage zustimmen, die auf der gewählten Karte steht, oder ob sie sie ablehnen.
- Die Antworten werden mit Strichliste auf dem Post-It vermerkt. So entsteht in wenigen Minuten ein Statistik-Bild. Die Ergebnisse werden gemeinsam besprochen.

### c) Pornografie – Quiz zur rechtlichen Lage

(auf TaskCard abgelegt) mit Erläuterungen.

Was ist erlaubt (rechtlich), was nicht?



# 8

# STI und HIV

## Geschichte vorlesen

*Anne erzählt Julia von ihrem Frauenarztbesuch und auch von der HPV-Impfung, die sie dort bekommen hat. Julia meint, sie hätte diese schon längst von ihrem Kinderarzt bekommen, da es wichtig sei, diese Impfung vor den ersten sexuellen Kontakten mit anderen zu bekommen. „Schützen da keine Kondome?“ fragt Anne. Doch so ganz genau weiß Julia das auch nicht. Eigentlich ist es doch am Wichtigsten, dass man sich nicht mit HIV ansteckt, überlegt Anne weiter, und dagegen schützen doch Kondome oder?! Und wenn dein Freund noch keinen Sex mit einer anderen gehabt hat, kann er doch auch kein HIV haben, fragt sich Anne weiter. Hm, und was ist mit Petting? Und wie ist das zwischen zwei Mädchen? Oder zwei Jungen? Und gibt es noch mehrere schlimme Geschlechtskrankheiten? Fragt sich nun auch Julia.*

## Methode

### a) Aufgabe: Übertragungswege/Piktogramme

Es werden die Übertragungswege einer HIV Ansteckung erläutert. Die Schüler:innen sollen anhand von Piktogrammen „Nasenbärchen“ der BZgA einschätzen, ob eine Ansteckungsgefahr bezüglich einer HIV-Infektion hoch ist (rote Scheibe), mittel (gelbe Scheibe) oder gar nicht (grüne Scheibe) besteht. Die Bildkarten werden den Farben zugeordnet. Anhand der einzelnen Bilder werden Ansteckungsrisiken, Schutz-, und Beratungsmöglichkeiten (u.a. Testverfahren) besprochen.

### b) Nasenbärchenkartenset

Vorstellen der sexuell übertragbaren Krankheiten, deren Symptome, Schutz- und Behandlungsmöglichkeiten

### c) Angesteckt

Anhand von Fallbeispielen sollen die Schüler:Innen in Zweiergruppen mit Hilfe der ausliegenden Karten Ansteckungsrisiken möglicher STI's einschätzen.



**d) Material**

- Nasenbärchenkartenset der BZgA, zu bestellen über  
▶ <https://shop.bzga.de/wir-sind-die-nasenbaerchen-70878350/>
- Ampelscheiben (rot, gelb, grün)

# Sexting

## Geschichte vorlesen

- Dazwischen werden den Schüler:innen Fragen gestellt, um über die Ereignisse in der Geschichte zu diskutieren.

**Anne traut ihren Augen kaum, als sie das Video öffnet, welches ihr gerade zugeschickt wurde. Da tanzt doch tatsächlich die Melina aus der Parallelklasse zusammen mit einem anderen Mädchen ziemlich aufreizend um einen Stuhl. Eigentlich sieht es gar nicht so schlecht aus, denkt Anne ein bisschen neidisch, vor allem, weil Melina in ihren Hotpants unglaublich lange Beine hat. Am Ende der Vorstellung, allerdings, zieht Melina am Bündel ihres Bikinioberteils und steht nun „Oben ohne“ da. Sie lächelt und macht Luftküsse in die Kamera – dann ist das Video zu Ende. Mann oh Mann, denkt Anne, die ist ja drauf, sich so filmen zu lassen und dann auch noch der ganzen Welt zeigen?! Ohne darüber nachzudenken, klickt Anne auf „weiterleiten“ an Julia und Ben. Wie die das wohl finden?**

- Was meint ihr? Wie könnte es weitergehen?  
Was meint ihr zu Melinas Video?

**Anne geht das „Oben-ohne-Video“ nicht mehr aus dem Kopf. Am Abend trifft sie Ben. Eigentlich hat sie es längst bereut, das Video an Ben weitergeschickt zu haben. Jetzt kann sich ihr Freund Melinas Titten ansehen – toll! „Wie findest du Melinas „Zurschaustellung“ ihrer Brüste?“ fragt sie Ben. „Naja“, sagt Ben, „ich würde nicht wollen, dass es so ein Video von dir im Netz gibt ...“ Er grinst: „Mal abgesehen davon, dass du gern mal so für mich tanzen könntest!“ Anne boxt ihn in die Seite und kichert. „Aber jetzt mal im Ernst: Meinst du, Melina hat sowas freiwillig von sich ins Netz gestellt?“ Anne will sich verteidigen: „Aber warum macht sie auch sowas?“ Ben zuckt mit den Schultern. „Keine Ahnung. Vielleicht war das Video nur für ihren Freund gedacht?“**

**Jetzt fühlt Anne sich noch schlechter als zuvor. Schließlich hat sie das Video auch weitergeleitet ... Anne beschließt Melina am nächsten Tag in der Pause vorsichtig darauf anzusprechen.**

*Melina wundert sich, dass Anne mit ihr in die hinterste Ecke des Pausenhofs gehen will. „Was gibt's denn so Geheimes?“*

*„Ein Video. Sagt Anne. „Und zwar eins von dir. Oben ohne!“*

*Melina wird erst rot, dann leichenblass. „Scheiße! Wie kann das denn sein? Wann hast du es denn bekommen? Und von wem?“*

*„Hm, von Laura, aber die hat es auch nur weitergeleitet...“*

*Anne und Melina schauen starr auf Annes Handy, wo Melinas Tanz in Dauerschleife läuft.*

*„Oh Gott, du musst das löschen! Und Laura auch, oh Mann, hoffentlich ist es noch nicht an andere weitergeleitet worden! Hast du es denn weitergeleitet?!“*

*Anne kaut auf ihren Lippen. Melina sieht so aufgelöst aus, noch mehr verkrampft sie nicht.*

*„Nein, hab ich nicht“, sagt Anne und denkt: Hoffentlich haben es Julia und Ben nicht schon verschickt!*

*Völlig aufgelöst und in Panik läuft Melina durch das Schulgebäude. Wie konnte das passieren? Wer hatte es verbreitet? Und vor allem: Wer hat es in der Zwischenzeit schon gesehen? Die Glocke läutet, die Pause ist vorbei. Hunderte von Schüler und Schülerinnen drängen sich in der Aula. Melina hat das Gefühl, dass jeder sie anstarrt. Sie fühlt sich so, als würde sie hier und jetzt oben-obne durch die Schule laufen. Und nicht nur zuhause, als sie einfach mal rumprobieren wollte, wie sie überhaupt aussehen würde, falls sie mal sexy tanzen wollte. Für David. Tränen laufen ihr übers Gesicht.*

*Sie flüchtet sich ins Klo. In der Toilette stehen noch zwei Mädels vor dem Spiegel und schminken sich. Als Melina an ihnen vorbeigeht, zischen sie: „Was für eine Schlampe!“ Melina sperrt sich in der Kabine ein und heult. Sie wird nie wieder einen Fuß in diese Schule setzen können!*

*Seit zwei Tagen ist Melina nun zuhause. Sie hat sich in ihrem Zimmer eingeschlossen und versucht die drei Mädchen zu erreichen, die das Video hatten. Ihre beiden besten Freundinnen schwören bei ihrem Leben, dass sie das Video nicht verschickt haben. Ihre Freundin aus München, die auch auf dem Video zu sehen ist (allerdings angezogener!) erreicht sie nicht. Aber sie würde so etwas doch nicht machen, oder? Ständig fragen ihre Eltern, was mit ihr los ist. Weil sie so still ist und verheult aussieht.*

**Nachdem ihre Mutter nun gesagt hat sie müsse morgen wieder in die Schule, nimmt Melina ihren ganzen Mut zusammen und erzählt ihrer Mutter was passiert ist. Die fällt aus allen Wolken, versucht aber ihre heulende Tochter zu beruhigen. Am nächsten Tag informiert sie die Rektorin der Schule. Diese schaltet die Polizei ein.**

- Was denkt ihr wie die Geschichte weiter geht?
- Wie geht es den einzelnen Akteur:innen? Anne? Melina? Melinas Mutter? Klassenkameraden?
- Gibt es hier ein Opfer? Wer ist Täter:in? Wie verhält man sich in so einem Fall richtig? Und wie könnte man sich verhalten, um Melina in dieser Situation zu unterstützen?
- Wer entscheidet, was geht und was nicht?

## **Rechtliche Grundlagen**

- § 201 StGB: Bestraft wird, wer von einer anderen Person eine Aufnahme macht, die geeignet ist dem Ansehen der Abgebildeten erheblich zu schaden und/oder diese einer dritten Person zugänglich macht.
- § 22, 33 KunstUrhG: Bilder und Videos dürfen nur mit Einwilligung der Abgebildeten verbreitet oder öffentlich gemacht werden.

- Wer macht sich in der Geschichte strafbar? Alle die weiterleiten! Es ist die Verantwortung aller!
- Was wäre, wenn Ben sexy Fotos oder Videos von sich gemacht hätte? Gelten für Jungs andere Regeln als für Mädchen?
- Wie könnte Sexting betrieben werden, welche Regeln könnten beachtet werden?

*Das vorliegende Präventionsmodul wurde in der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des staatlichen Gesundheitsamts Erlangen entwickelt.*

*Der Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V. wurde das Material dankenswerterweise zur Verfügung gestellt, um es weiteren Multiplikator:innen zugänglich zu machen. Wir danken für die freundliche Kooperation.*

Bei **Fragen und Rückmeldungen** wenden Sie sich gerne an



**Michael Kröger,**

Dipl.-Sozialpädagoge (FH); Sexualpädagoge (isp, gsp)  
Referent für Sexualpädagogik und  
Prävention sexualisierter Gewalt  
Aktion Jugendschutz  
[kroeger@aj-bayern.de](mailto:kroeger@aj-bayern.de)  
Telefon 089 12157328

## Impressum



**Herausgeberin**

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.  
Fasaneriestraße 17, 80636 München  
[info@aj-bayern.de](mailto:info@aj-bayern.de), [www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)

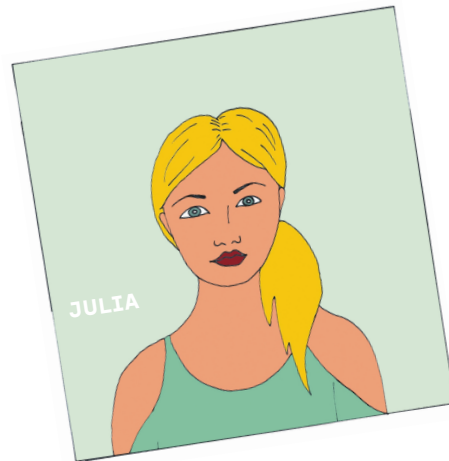
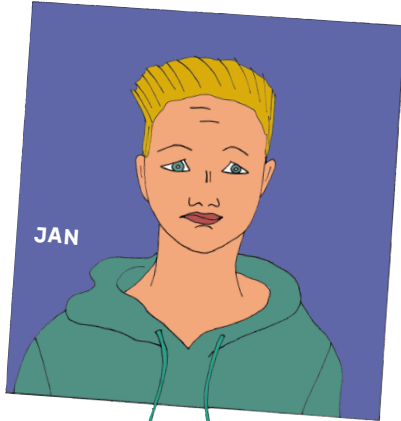
**Redaktion:** Michael Kröger

**Autorinnen:** Katja Schiller, Miriam Böhm/Erlangen

**Zeichnungen:** Anna Grimm

**Grafische Gestaltung:** Georg Lange/Werbhaus

© Aktion Jugendschutz, München 2024



# Alles zum Thema **Liebe und Sexualität**

